

Call for Papers für den 3. Workshop des Arbeitskreises  
„Die Arbeit der Selbstständigen“  
zum Thema

Unternehmerische Akteure im Spannungsfeld zwischen  
gesellschaftlichen Kontexten und konkreten Techniken

am 3. und 4. Dezember 2015 in Mannheim  
(Universität Mannheim)

Überblickt man die Forschungsaktivitäten zu den unterschiedlichen Unternehmensakteuren, -formen und -typen, so liegen mittlerweile einige Studien vor, in denen insbesondere die Relevanz von Kontexten und Techniken als spezifischen Konstitutionsbedingungen unternehmerischen Handelns hervorgehoben wurde. Weniger Aufmerksamkeit ist in diesem Zusammenhang der Interaktion und Kooperation der unterschiedlichen unternehmerischen Akteure – seien es Solo-Selbstständige oder Inhaberinnen bzw. Inhaber von klein- bzw. mittelständischen Unternehmen – mit z. B. Beratungs- und Förderinstitutionen, aber auch Gewerbeämtern, Kammern, Banken sowie Steuer-, Unternehmens- und Rechtsberatungen gewidmet worden. Bisher ist unklar, welche Mikropraktiken die sozialen Beziehungen unternehmerischer Akteure organisieren, sei es in der Interaktion in dyadischen Kontexten als auch in größeren sozialen Netzwerken. Ferner sind die Wirkungen von Rahmenbedingungen wie materiellen Anreizen oder institutionellen Setzungen bisher weniger beachtet worden. Die aufgeführten Aspekte sind unter dem Gesichtspunkt der Aufnahme einer unternehmerischen bzw. selbstständigen Erwerbstätigkeit ebenso bedeutsam wie unter dem Blickwinkel der Aufrechterhaltung bzw. Fortführung der Tätigkeit.

Diese Fragen nach der Zusammenarbeit in institutionellen Kontexten und deren Ergebnissen sind bisher genauso wenig systematisch erforscht, wie die Fragen nach dem Professionalitätsverständnis der Akteure und den von ihnen empirisch-konkret genutzten unternehmerischen Techniken. Derartige Fragen sollen deshalb im Zentrum des Workshops stehen. Eingeladen sind sowohl theoretische als auch empirische Beiträge, die sich mit unternehmerischen Akteuren im Spannungsfeld zwischen gesellschaftlichen Kontexten und deren Praxen zur Bewältigung des unternehmerischen Alltags beschäftigen.

Mögliche Frageperspektiven sind etwa:

- Welche Kontexte sind für welche unternehmerischen Akteure relevant? Existieren hier z. B. Branchenunterschiede?
- Welche unternehmerischen Techniken, z. B. (Weiter-)Entwicklung von Geschäftsmodellen bzw. Business-Plänen, Preisbildung etc., sind für unternehmerische Akteure relevant?
- Welche Rolle spielen Techniken der Beratung?
- Welche Bedeutung haben soziale Netzwerke oder auch Vertrauen?
- Gibt es Unterschiede zwischen Freiberuflern, Kleinunternehmerinnen bzw. -unternehmern und Inhaberinnen bzw. Inhabern „größerer“ Unternehmen hinsichtlich deren Selbstwahrnehmung und deren Problemlösungsstrategien?
- Welche neueren Beiträge gibt es zu der unter dem Label „Contextualising Entrepreneurship“ etablierten Diskussion? Wie lässt sich die Kontext-Frage theoretisch entsprechend konzeptualisieren bzw. fortentwickeln?

Da Ziel der Veranstaltung ein intensiver Erfahrungsaustausch ist, laden wir neben Vorträgen (15 – 20 Minuten) auch zu kurzen Statements (5 – 10 Minuten) ein. Der Unterschied ist: Im Vortrag soll ein Argument oder Thema auf empirischer oder theoretischer Grundlage systematisch entwickelt werden, im Statement können verschiedene Ideen und Erfahrungen aus der eigenen Forschungspraxis in eher lockerer Form vorgestellt werden.

Wir bitten auch für die Statements einen Titel zu nennen und zwei oder drei erläuternde Sätze zu schreiben, damit das Programm entsprechend zusammengestellt werden kann. Zum Vorschlag für einen Vortrag soll ein Abstract von etwa einer halben Seite beigefügt werden.

Bitte senden Sie Ihren Beitragsvorschlag mit dem Betreff „2015 Herbsttagung des AK“ bis **Freitag, den 2. Oktober**, per E-Mail an Sprecherin und Sprecher des Arbeitskreises:

Prof. Dr. Andrea Bührmann  
Göttingen Institute of Diversity Research  
University of Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 3  
37073 Göttingen  
[andrea.buehrmann@uni-goettingen.de](mailto:andrea.buehrmann@uni-goettingen.de)

Prof. Dr. Hans J. Pongratz  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Institut für Soziologie  
Konradstraße 6  
D-80801 München  
[hans.pongratz@lmu.de](mailto:hans.pongratz@lmu.de)